

Dem SPD-Führungstrio das Vertrauen ausgesprochen

Hauptversammlung der Genossen / Den angestrebten Wechsel im Michelauer Rathaus fest im Blick

MICHELAU

Bei der Hauptversammlung des SPD-Ortsverbandes mit Wahlen im Gasthof Spitzenpfel, wurde das Führungstrio mit 1. Vorsitzendem Jürgen Spitzenberger und seinen beiden Stellvertretern Fred Köhlerschmidt und Jürgen Eckstein in ihren Ämtern bestätigt.

Zu Beginn der Versammlung ging Vorsitzender Jürgen Spitzenberger natürlich auf das „Großereignis 2011“, die 100 Jahrfeier des SPD-Ortsvereins, bei der SPD-Landesvorsitzende Florian Pronold, die Bundestagsabgeordnete Anette Kramme, sowie Christa Steiger und Susanne Biedefeld zu gegen waren, ein. Sein besonders Lob galt Georg Kremer, Fred Köhlerschmidt und Markus Püls, die eine vorbildliche Vereins-Chronik ausgearbeitet hätten. Leider, so der Vorsitzende weiter, habe sich die SPD-Frauengruppe nach fast 29 Jahren aus Personalgründen aufgelöst, was er sehr bedauere. Ein außergewöhnliches Erlebnis sei die Fahrt nach Berlin mit dem Besuch des Bundestags und dem Willy Brandhaus gewesen.

Bei der Landratswahl 2011, mit Kandidat Peter Marx habe man sich durch den Zusammenschluss mit den Freien Wählern mehr versprochen. Zuversichtlich seien die Genossen allerdings bei der Landtagswahl 2013 mit Christian Ude als Kandidat. Ebenso optimistisch stufte er die Kandidatur von Jürgen Spitzenberger bei der Michelauer Bürgermeisterwahl ein. Spitzenberger dankte daraufhin allen Unterstützern in seinem Wahlkampf.

Schriftführer Paul Freitag verlas anschließend das Protokoll, einen detaillierten Kassenbericht lieferte Kassier Georg Kremer. Er konnte eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Grußworte sprachen Dritter Bürgermeister Paul Habich, Christa Steiger MDL und Juso-



Die neue Führungsmannschaft des SPD-Ortsverbandes, mit Vorsitzendem und Bürgermeisterkandidaten Jürgen Spitzenberger (mit Krawatte) sowie Drittem Bürgermeister Paul Habich und MdL Christa Steiger (v. li.). Foto: marr

Kreisvorsitzender Sebastian Müller in Vertretung des erkrankten SPD-Kreisvorsitzenden Andreas Hügerich. Paul Habich, SPD-Ortsvorsitzender aus Schwürbitz lobte die gute Arbeit, welche die Michelauer SPD mit ihrem Vorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten leiste. Jürgen Spitzenberger wünschte er für die Wahl alles Gute.

Juso-Kreisvorsitzender Sebastian Müller freute sich, dass die Michelauer SPD einen jungen Mann wie Jürgen Spitzenberger als Kandidat für das Bürgermeisteramt ins Rennen schickt.

Christa Steiger berichtete unter anderem aus dem Landtag und informierte über die Bundespolitik. Für den Michelauer Wahlkampf wünschte sie ihren SPD-Genossen, Durchhaltevermögen und festen Zusammenhalt.

Anlässlich der Feier wurden Rudi Nimmert, Heinrich Beier, Altbürgermeister Fred Köhlerschmidt und Georg

Simniok zu Ehrenmitgliedern ernannt. Frieda Biesenecker, die „Rote Frieda“, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

„Warum wurde das CSU-Logo auf den Wahlplakaten von Helmut Fischer weggelassen?“

Fred Köhlerschmidt

Altbürgermeister Fred Köhlerschmidt stellte abschließend das Wahlplakat und die Wahlprospekte des amtierenden Bürgermeisters zur Diskussion. Er habe es bisher nicht erlebt, dass ein kommunaler Mandatsträger auf Wahlprospekten die Parteizugehörigkeit unterdrückt. „Warum wurde das

CSU-Logo weggelassen? Weil Helmut Fischer ein Bürgermeister für alle sein will und sich nicht hinter einer Partei verstecken will?“, fragte er in die Runde.

WAHLEN

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Jürgen Spitzenberger, seine beiden Stellvertreter sind Fred Köhlerschmidt und Jürgen Eckstein. Schriftführer Paul Freitag, 2. Schriftführer Hubert Robisch. Kassier Georg Kremer, 2. Kassier Alexander Pfaff, Kassenprüfer Wilfried Köhlerschmidt und Gerhard Hülswitt. Fahnenträger Christian Albert. Zu neuen Beisitzern wurden Gerhard Hülswitt, Hubert Robisch, Hans Witzgall, Simone Naumann, Markus Püls, Inge Biesenecker und Stefan Ehrsam gewählt.

-marr